

Guter Start in Corona-Zeiten

Die Ehrenamtsberaterin Sabine Düver ist seit einem halben Jahr im Landkreis Oldenburg aktiv

VON OVE BORNHOLT

Wildeshausen – Seit einem halben Jahr berät Sabine Düver jetzt Ehrenamtliche im Landkreis Oldenburg. Die Corona-Pandemie hat ihren Start nicht gerade vereinfacht. Trotzdem hat sie schon rund 55 Anfragen von Vereinen bekommen, die häufig ähnliche Probleme an die Barnstorferin herantragen, die mit ihrer Beratungsstelle Ehrenamt bei der Freiwilligenagentur „mischMIT!“ in Wildeshausen angesiedelt ist.

„Kaum stand in der Zeitung, dass ich meine Tätigkeit aufnehmen, kamen auch schon die ersten Anrufe“, sagt Düver. Persönliche Beratungen seien inzwischen aber eher die Ausnahme. Viele Fragen würden telefonisch geklärt und drehten sich um die Pandemie. So wollten Ehrenamtliche erst zum Bei-



Im Gespräch: Sabine Düver berät Vereine.

FOTO: BOR

spiel wissen, wie sie das Vereinsleben fortführen können. Später ging es dann darum, unter welchen Umständen Jahreshauptversammlungen möglich sind, ob sie verschoben oder rein digital durchgeführt werden können. Andere Vereine plagen wiederum

finanzielle Sorgen, denn fest eingeplante Einnahmen zum Beispiel durch Kurse lassen sich nicht mehr realisieren. Auf der anderen Seite stehen allerdings fortlaufende Kosten, zum Beispiel für die Miete von Räumen oder Gebäuden.

Düver steht allen Ehrenamtlichen, zurzeit aber besonders Vereinen mit Rat zur Seite. Allerdings stellt sie auch klar, dass sie keine Satzungen umschreibt. „Ich mache Vorschläge und gebe Infos“, sagt die Beraterin, die sich über die Offenheit der Vereinsvertreter freut. Viele würden anrufen und schildern, was sie bräuchten. Dann könne ihnen oft auch geholfen werden.

Eigentlich wollte sich Düver auch bei den Vereinen vorstellen und bei Bedarf vor Ort an Sitzungen teilnehmen. Das hat nicht geklappt, steht aber weiter auf der Agenda. Genau wie Workshops, in denen es um spezielle Schwerpunkte wie Steuern oder Software geht. Da richtet sie sich nach den Bedürfnissen der Vereine und will Fachleute für die einzelnen Themenfelder enga-

gieren. Erste Workshops sind auch jetzt möglich, allerdings nur im ganz kleinen Rahmen. Etwas größer angelegt dürfte ein kreisweites Projekt sein, das Düver dieses Jahr – je nach Verlauf der Pandemie – umsetzen möchte. Dabei geht es um die Einbindung von jüngeren Menschen in die ehrenamtliche Arbeit. Sie kann aber noch keine Details verraten.

Die Pandemie hat in Düvers Augen allerdings nicht nur Nachteile. In vielen Vereinen werde diese Zeit abseits des üblichen Geschehens auch genutzt, um sich grundsätzliche Fragen zu stellen. Zum Beispiel in welche Richtung sich der Verein entwickeln sollte oder ob sich die Führungsstruktur verändern könnte. Zum Beispiel in Richtung einer Team-Führung.

Des Weiteren ergäben sich aus der Pandemie Satzungs-

„Kaum stand in der Zeitung, dass ich meine Tätigkeit aufnehmen, kamen auch schon die ersten Anrufe.“

Ehrenamtsberaterin
Sabine Düver

fragen, unter anderem zu digitalen Sitzungen. Bei diesem Anlass würden manche Vereine auch andere Baustellen in der Satzung angehen wollen, die schon lange problematisch sind.

Kontakt

Sabine Düver ist unter Telefon 04431/7097586 und per E-Mail an s.duever@mischmit.org zu erreichen. Sprechzeiten sind montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 16 bis 18 Uhr.

WZ Donnerstag, 04.02.2021